

§3

Im Abschnitt II, 4.1.2. der Anlage zur NDGO wird nach den Bemerkungen zu den Gebühren-Nr. 6211 bis 6213 eingefügt:

„Übertragungswege für die Datenübertragung

| Nr. | Gegenstand | Gebühr M |
|-------------------|------------------|-----------------------|
| 6315 | Gebührenzone I | 560,00 |
| 6316 | Gebührenzone II | 1 820,00 |
| 6317 ¹ | Gebührenzone III | 3 640,00 ² |

§4

Der Abschnitt II, 4.2. — Fernschreibübertragungswege — der Anlage zur NDGO erhält folgende Fassung:

| „Nr. | Gegenstand | Gebühr M |
|--------|---|----------|
| 4.2. | Fernschreibübertragungswege | |
| 4.2.1. | innerhalb eines Ortsnetzes Hier gelten die Gebühren gemäß Nr. 6200 bis 6202, 6400 bis 6402 und 6405 bis 6407. | |
| 4.2.2. | zwischen Ortsnetzen für eine Übertragungsgeschwindigkeit bis zu 50 Baud | |
| 6301 | Gebührenzone I | 120,00 |
| 6302 | Gebührenzone II | 400,00 |
| 6303 | Gebührenzone III | 800,00 |
| | für eine Übertragungsgeschwindigkeit bis zu 100 Baud | |
| 6305 | Gebührenzone I | 150,00 |
| 6306 | Gebührenzone II | 500,00 |
| 6307 | Gebührenzone III | 1 000,00 |
| | für eine Übertragungsgeschwindigkeit bis zu 200 Baud | |
| 6310 | Gebührenzone I | 200,00 |
| 6311 | Gebührenzone II | 650,00 |
| 6312 | Gebührenzone III | 1 300,00 |

Zu Nr. 6301 bis 6312:

1. Diese Gebühren gelten auch, wenn der Fernschreibübertragungsweg für andere, von der Deutschen Post zugelassene Betriebsarten (z. B. für Datenübertragungen mit 50, 100 oder 200 bit/s) genutzt wird.
2. Für die Datenübertragung mit Übertragungsgeschwindigkeiten bis zu 100 bzw. 200 Baud gelten die Gebühren nur, wenn der Übertragungsweg über ein WT-System geschaltet wird. Werden hierfür Fernsprechübertragungswege genutzt, gelten die Gebühren Nr. 6315 bis 6317.³

§5

Als neuer Abschnitt II, 4.3.10. wird in die Anlage zur NDGO eingefügt:

| „Nr. | Gegenstand | Gebühr M |
|------|-------------------------------|-----------|
| 6495 | Gebührenzone I | 1 500,00 |
| 6496 | Gebührenzone II | 5 500,00 |
| 6497 | Gebührenzone III ¹ | 11 000,00 |

Nr. Gegenstand GebührM

Zu Nr. 6495 bis 6497:

1. Diese Gebühren werden anstelle der Gebühren Nr. 6461 bis 6463 für Übertragungswege zur Datenübertragung mit 48 kbit/s angewendet, wenn sie ausschließlich innerhalb der verkehrsschwachen Zeit überlassen werden.⁷
2. Als verkehrsschwache Zeiten gelten in der Gebührenzone I die Zeit von 22.00 Uhr bis 7.00 Uhr, in den Gebührenzonen II und III die Zeiten montags bis freitags von 17.00 Uhr bis 7.00 Uhr, sonntags ab 14.00 Uhr, sonn- und feiertags ganztägig.
3. Für die wiederholten Bereitstellungen des Übertragungsweges zu den vereinbarten Zeiten werden keine Schaltgebühren erhoben.
4. Für die unbefristet überlassenen Übertragungswege von den Endstellen zu den Übergangsstellen der TF-Weitverkehrsbeziehungen sind zusätzlich Gebühren gemäß Nr. 6460 zu berechnen.⁸

§6

Nach Abschnitt II, 5.2. der Anlage zur NDGO wird Abschnitt 6. eingefügt:

| „Nr. | Gegenstand | Gebühr M |
|------|--|----------|
| 6. | Monatliche Gebühren für das Zusammenschalten von nichtöffentlichen Drahtfernmeldeanlagen untereinander oder mit Funkanlagen (Überleiteneinrichtungen) | |
| 6520 | Zusammenschalten von nichtöffentlichen Drahtfernmeldeanlagen untereinander | 15,00 |
| 6521 | Zusammenschalten von nichtöffentlichen Drahtfernmeldeanlagen mit Funkanlagen | 15,00 |

Zu Nr. 6520:

Die Gebühr ist von jedem Inhaber zu erheben, wenn mehrere Anlagen verschiedener Inhaber zusammengeschaltet sind.⁹

§7

Diese Anordnung tritt am 1. Januar 1979 in Kraft.

Berlin, den 13. Juli 1978

**Der Minister
für Post- und Fernmeldewesen**
Schulze